

## Niederschrift über die 30. Sitzung des Finanz- und Organisationsausschusses

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 11.02.2021  
**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:15 Uhr  
**Ort:** Kommunikationszentrum des Kernkraftwerkes  
Unterweser, Dedesdorfer Str. 2, 26935 Stadland

### **Anwesend waren:**

#### Vorsitzende/r

Frau Erika Weubel

#### Mitglieder

Herr Günter Busch

(i.V für Herrn Fittje)

Herr Torben Hafeneger

Frau Elke Kuik-Janssen

Herr Horst Mauritschat

(i.V. für Herrn Dollerschell)

Herr Michael Sanders

Herr Hanke Schnitger

Herr Hans Schwedt

Herr Horst Wieting

#### Gäste

Frau Andrea Arens

Herr Wolfgang Fritz

#### von der Verwaltung

Frau Verena Huppert

Frau Kerstin Jäschke

Nils Johannssen

Herr Bürgermeister Klaus Rübesamen

#### Protokollführer-/in

Jann Rass

### **Es fehlten entschuldigt:**

Herr Markus Dollerschell

Herr Folkert Fittje

### **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

- 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 28. Sitzung des Finanz- und Organisationsausschusses am 19.11.2020 - öffentlicher Teil
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2021 nebst Haushaltsplan 2021 (einschließlich integrierter Ergebnis- und Finanzplanung sowie Stellenplan)  
Vorlage: 010/2021
- 5 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm für die Jahre 2020 bis 2024  
Vorlage: 011/2021
- 6 Kenntnisnahme des 22. Beteiligungsberichtes  
Vorlage: 012/2021
- 7 Beratung und Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept 2021 bis 2024  
Vorlage: 013/2021
- 8 Antrag der Schulleiterin der Verlässlichen Grundschule Rodenkirchen vom 27.09.2018';  
Grundsätze Schuletat  
Vorlage: 014/2021
- 9 Beschlussfassung über die Beförderung/Ernennung der Gemeindeamtfrau Verena Huppert zur Gemeindeamtsrätin unter gleichzeitiger Einweisung in eine freie Planstelle der Besoldungsgruppe A 12  
Vorlage: 015/2021
- 10 Mitteilungen
- 11 Einwohnerfragestunde

Es wurde wie folgt beraten und beschlossen.

<b>zu 1 Eröffnung der Sitzung</b>
-----------------------------------

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

<b>zu 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung</b>
---

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

## **zu 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **zu 1.3 Feststellung der Tagesordnung**

Ratsherr Hafeneger beantragt die Tagesordnungspunkte 4, 5, 6 und 7 abzusetzen. Die Mehrheitsgruppe konnte ihre Beratungen nicht finalisieren und schlägt vor, die Beratung der vorgenannten Tagesordnungspunkte im März fortzusetzen.

Ratsfrau Kuik-Janssen gibt zu bedenken, dass eine Verschiebung der Beratung auf März zu einer späten Genehmigung des Haushalts führt. Dadurch werden viele Dinge nur mit großer Verzögerung angeschafft bzw. durchgeführt werden können.

Ratsherr Busch führt aus, dass der Haushalt schon lange bekannt gewesen sei und ausreichend Zeit zur Verfügung stand, um sich in den Fraktionen zu beraten.

Dagegen erwidert Ratsherr Sanders, dass das Haushaltssicherungskonzept neu sei und erst in der Mehrheitsgruppe beraten werden muss. Aus der Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung kommen keine Ergebnisse und die Vorschläge zu Einsparungen sollten zuerst umgesetzt werden, bevor Steuern erhöht werden.

Ratsherr Schwedt stellt fest, dass man 3.6 Mio Euro nicht durch Sparmaßnahmen und Einsparungen ausgleichen wird. Außerdem sei zu erwarten, dass Corona bedingt die Einnahmen aus Grund- und Gewerbesteuer geringer ausfallen. Einsparungen seien aber wichtiger als Steuererhöhungen.

Ratsherr Wieting bemängelt, dass nicht alle Ratsmitglieder Zugang zum Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung haben und daran teilnehmen können. Darauf erwidert Ratsfrau Kuik-Janssen, dass statt im Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung auch direkt im Ausschuss über Vorschläge und Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung diskutiert werden kann.

Bürgermeister Rübesamen erkennt an, dass einige Themen erst kurzfristig hinzugekommen sind, stellt aber auch fest, dass im Vorfeld eine Email an alle Ratsmitglieder bezüglich des Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung gegangen ist.

Es wird über den Antrag zur Absetzung der TOP 4,5,6 und 7 abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**  
**mehrheitlich angenommen**  
(Ja 6 Nein 3)

## **zu 2 Einwohnerfragestunde**

Fragen wurden nicht gestellt.

## **zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die 28. Sitzung des Finanz- und Organisationsausschusses am 19.11.2020 - öffentlicher Teil**

Die Vorsitzende lässt über die Niederschrift abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**  
**mehrheitlich beschlossen**

(Ja 8 Enthaltung 1)

<b>zu 4</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2021 nebst Haushaltsplan 2021 (einschließlich integrierter Ergebnis- und Finanzplanung sowie Stellenplan)</b> <b>Vorlage: 010/2021</b>
-------------	--

zurückgestellt

<b>zu 5</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm für die Jahre 2020 bis 2024</b> <b>Vorlage: 011/2021</b>
-------------	--

zurückgestellt

<b>zu 6</b>	<b>Kenntnisnahme des 22. Beteiligungsberichtes</b> <b>Vorlage: 012/2021</b>
-------------	--

zurückgestellt

<b>zu 7</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept 2021 bis 2024</b> <b>Vorlage: 013/2021</b>
-------------	--

zurückgestellt

<b>zu 8</b>	<b>Antrag der Schulleiterin der Verlässlichen Grundschule Rodenkirchen vom 27.09.2018;</b> <b>Grundsätze Schuletat</b> <b>Vorlage: 014/2021</b>
-------------	---

### **Sach- und Rechtslage:**

Mit Schreiben vom 11.09.2019 beantragen die Grundschulen, dass die Gemeinde Stadland als Schulträger den Schulen ein Budget für pädagogische Zwecke überträgt, welches von den Schulen selbst bewirtschaftet wird. In dem Antragsschreiben, welches als Anlage beigefügt ist, wird vorgeschlagen, dass für die Festsetzung des Budgets der jeweiligen Schule ein Sockelbetrag x und ein Betrag, der sich aus den jeweiligen Schülerzahlen ergibt, ermittelt wird.

Als Verfahrensvorschlag wird folgendes angegeben:

1. Die Verwaltung erstellt einen Vergleich mit anderen Schulträgern (Kreis, Kommunen).
2. Schulleitungen und Verwaltung ermitteln mit Hilfe dieser Informationen einen Vorschlag.

In der 6. Sitzung des Schulausschusses am 12.09.2019 ist über diesen Antrag bereits beraten worden. Über das oben genannte Vorgehen ist eine einstimmige Beschlussempfehlung ergangen.

Leider ist aufgrund verwaltungsinterner Versäumnisse eine weitere Beratung dieses Antrags nicht erfolgt. Dies soll nunmehr nach Rücksprache mit Ratsfrau Kuik-Janssen nachgeholt werden. Für eine Berücksichtigung im Haushalt 2021 kann wie vorgeschlagen nicht mehr verfahren werden. Allerdings soll das Haushaltsjahr 2021 genutzt werden, um entsprechend der bereits ergangenen Beschlussempfehlung aus 2019 die entsprechenden Informationen einzuholen und den Vorschlag zu entwickeln, um diesen dann in die Haushaltsberatung 2022 einfließen zu lassen.

Ratsfrau Kuik-Janssen erläutert den Antrag.

Bürgermeister Rübesamen befürwortet den Antrag und bedauert die Versäumnisse der Verwaltung.

In den Schulen wird eine Inventur durchgeführt werden, um den IST-Zustand zu erfassen, um die Ausstattung der Schulen vergleichen und gezielt verbessern zu können.

### **Beschlussempfehlung:**

Die Gemeinde Stadland als Schulträger überträgt den Grundschulen ein Budget für pädagogische Zwecke, welches von den Schulen selbst bewirtschaftet wird. Für die Festsetzung des Budgets der jeweiligen Schule wird ein Sockelbetrag x und ein Betrag, der sich aus den jeweiligen Schülerzahlen ergibt, ermittelt. Die Verwaltung erstellt dafür einen Vergleich mit anderen Schulträgern (Kreis, Kommunen) und ermittelt in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen einen entsprechenden Vorschlag.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmige Beschlussempfehlung

**zu 9      Beschlusssfassung über die Beförderung/Ernennung der Gemeindeamtfrau Verena Huppert zur Gemeindeamtsrätin unter gleichzeitiger Einweisung in eine freie Planstelle der Besoldungsgruppe A 12  
Vorlage: 015/2021**

### **Sach- und Rechtslage:**

Der Gemeindeamtsfrau Verena Huppert ist mit Beschluss des Rates vom 01.10.2020 die Funktion der allgemeinen Vertreterin des Bürgermeisters i.S.d. § 81 Abs. 3 S. 2 NKomVG mit Wirkung ab dem 02.10.2020 übertragen worden. Gleichzeitig hat Herr Bürgermeister Rübesamen ihr im Rahmen seiner Organisationshoheit die Funktion der Leitung des Fachbereiches I/Kämmerin übertragen.

Die Stelle ist als A 13-Planstelle bewertet. Bislang war Frau Huppert eine A 11-Stelle übertragen.

Gemäß § 20 Abs. 1 Niedersächsisches Beamtengesetz (NBG) ist eine Beförderung eine Ernennung, durch die der Beamtin/dem Beamten ein anderes Amt mit höherem Endgrundgehalt übertragen wird. Darüber hinaus setzt gemäß § 20 Abs. 2 NBG die Beförderung die Feststellung der Eignung für das höhere Amt nach einer Erprobungszeit von mindestens drei Monaten Dauer voraus. Laut § 20 Abs. 3 S. 2 NBG dürfen zudem Ämter, die regelmäßig zu durchlaufen sind, nicht übersprungen werden. Gemäß § 3 Abs. 1 Niedersächsische Laufbahnverordnung (NLVO) sind regelmäßig die Ämter einer Laufbahn zu durchlaufen, die in der Besoldungsordnung A aufgeführt sind.

Frau Huppert hat sich auf der ihr seit dem 02.10.2020 übertragenen Stelle bewährt. Da die Ämter, die in der Besoldungsordnung A aufgeführt sind, durchlaufen werden müssen und nicht übersprungen werden dürfen, kann eine Beförderung zur Gemeindeverwaltungsrätin

nach A 13, wonach die Stelle eigentlich bewertet ist, noch nicht erfolgen. Es ist derzeit lediglich möglich, eine Ernennung zur Gemeindeamtsrätin nach A 12 vorzunehmen.

Der Bürgermeister beschreibt Frau Hupperts Werdegang und hebt ihre Leistung hervor.

Ratsherr Busch und Ratsfrau Weubel hätten sich vor Besetzung der Stelle eine Ausschreibung gewünscht und geben ihrem Unmut über den Ablauf der Stellenbesetzung Ausdruck.

Ratsherr Sanders stellt fest, dass es nicht um die Besetzung der Stelle geht. Es handelt sich hier vielmehr bei der Beförderung um eine gebundene Entscheidung, die zu einer vorgegebenen Rechtsfolge führt.

**Finanzierung:**

Im Stellenplan 2021 ist eine A 13-Stelle wie bislang vorgesehen. Mit einem Vermerk, dass diese derzeit nur als A 12-Stelle besetzt ist, kann diese genutzt werden.

**Beschlussempfehlung:**

Die Gemeindeamtfrau Verena Huppert wird mit Wirkung ab dem 01.03.2021 zur Gemeindeamtsrätin ernannt. Gleichzeitig erfolgt eine Einweisung in eine freie Planstelle der Besoldungsgruppe A 12.

**Abstimmungsergebnis:**

**mehrheitliche Beschlussempfehlung**

(Ja 5 Enthaltung 4)

<b>zu 10      Mitteilungen</b>
--------------------------------

Es gibt keine Mitteilungen.

<b>zu 11      Einwohnerfragestunde</b>
--

Es wurden keine Fragen gestellt.

Jann Rass  
(Protokollführer)

Erika Weubel  
(Vorsitzender)

Rübesamen  
(Bürgermeister)